

Nachtrag zur Aufzählung der Gefäßpflanzen von Futak bei Peterwardein.

Von August Schneller, k. k. Rittmeister.

Die in früheren Jahren gemachte reiche Ausbeute an Pflanzen in der Ebene der Batschka um Futak, sowie in den Gebirgen und Wäldern bei Cserevics, worüber ich im dritten Jahrgange der Vereinsschrift (1. Heft, Seite 1) Mittheilung gepflogen habe, veranlassten mich in diesem Jahre wiederholt jene Gegenden zu besuchen und die ehemals gemachten Beobachtungen zu vervollständigen und zu erweitern. Ich brachte die Zeit von Mitte Mai bis Ende August. daselbst zu, also gerade den für botanische Excursionen günstigsten Jahresabschnitt. Dessenungeachtet entging mir bei dem diesjährigen ungewöhnlich früh eingetretenen Erwachen der Vegetation manches, was ich noch anzutreffen hoffte. So war am 18. Mai z. B. *Crataegus nigra* WK. schon verblüht, *Doronicum plantagineum*, im Jahre 1857 den 22. Juni in Blüthe gesammelt, zeigte mit Ausnahme dreier Exemplare die Früchte. Auch *Asperula taurina* L. war bereits im Verblühen. Glücklicher Weise jedoch hatte nur die geringere Anzahl von Pflanzen sich rascher, als sonst, in diesem Jahre entwickelt, und die übrigen hielten so ziemlich dieselbe Blüthezeit wie in den verflossenen Jahren ein. *Convolvulus cantabrica*, welche die Serpentinfelswand der Peterwardeinerfestung im Jahre 1857 wie mit einem rosigen Teppich überkleidete, war heuer nur durch spärliche Exemplare vertreten. Von *Kitaibelia vitifolia* gelang es mir auch diesmal nicht mehr als die bereits bekannten zwei Sträucher in dem Walde bei Cserevics aufzufinden. Ebenso wenig traf ich ausser *Pteris aquilina* irgend eine andere Farngattung, nicht einmal das sonst so allgemein verbreitete *Aspidium filix mas* und *foemina*. Dagegen freue ich mich, meine frühere (oben citirte) Aufzählung mit einem Nachtrage von 91 Species dort neu aufgefundener Gewächse vermehren zu können.

Die wechselnde Witterung dieses Jahres war sowohl für den Feld- als Weinbau jener Gegend sehr empfindlich. Die Getreideernte war, mit Ausnahme des Hafers, sehr wenig ergiebig. Der Weinstock im Sirmischen Gebirge hatte schon während seiner Blütezeit durch kalte Witterung sehr gelitten und auch später schwand von Woche zu Woche die Hoffnung auf eine gute Weinlese immer mehr. Der Hanf, ein Hauptproduct jener Gegend, gedieh sehr gut und erreichte die ganz ungewöhnliche Höhe von elf bis zwölf Fuss; als er aber geerntet werden sollte, war der Erdboden so hart ausgetrocknet, dass die Leute wunde Hände erhielten und die Arbeit bis zu kommendem Regen verschieben mussten. Die Hanfmanipulation wird in Futak bei der gräflich Chotek'schen Grundherrschaft in grösserem Massstabe betrieben; eine Dampfmaschine von zwanzig Pferdekraft treibt eine eiserne Hanfbrech- und zwei Putz- oder Schwingmaschinen, mittelst welchen täglich 14 bis 18 Ctr. zu Seilgebrauch tauglichen Hanfes erzeugt werden. Ein Theil wird sodann, um zu Geweben verwendbar zu werden, noch durch die Hechel gezogen. Der Anbau dieser Pflanze erfordert guten Grund, wie er der Batschka eigen ist, wo ein Joch Feld acht bis zehn Centner Hanf trägt.

Andere in grösserer Menge daselbst cultivirte Gewächse sind Tabak und Kopfkohl (Kraut). Jener ist zwar von gutem Geruch, aber sehr stark, was wohl von dem vortrefflichen Boden daselbst herrührt; dieser ist von vorzüglicher Qualität und wird weithin ausgeführt. Einer besonderen Abart des Kürbises möchte ich noch Erwähnung thun, die dort Tiqua genannt wird und als Gemüse sich ganz besonders eignet.

Zu bedauern ist, dass in jener Gegend Niemand naturwissenschaftliche Studien treibt. Nur der Apotheker in Neusatz, Herr Grossinger jun., beschäftigte sich früher mit Botanik; ihm verdanke ich auch die Kenntniss mehrerer Vorkommnisse, insbesondere von *Atropa Belladonna*, *Asperula odorata* und *Inula Helenium*.

AUFZÄHLUNG DER NEUAUFGEFUNDENEN KORMOPHYTEN.

A. Dicotyledoneae.

1. *) Ranunculaceae. *Paeonia officinalis* L. Im Cserevicser Gebirge. *Helleborus viridis* L. In den Cserevicser Bergwäldern. *Thalictrum flavum* L. Im Cserevicser Gebirge.

*) Die römischen Ziffern beziehen sich auf die Zahl, mit welcher die betreffende Ordnung in Koch's Synopsis der deutschen u. Schweizer-Flora, 2. Aufl. bezeichnet ist.

VI. Cruciferae. *Nasturtium austriacum* Crantz. *Erysimum odoratum* Ehrh. Im Cserevicser Gebirge auf Kalk. *Raphanus Raphanistrum* L. Auf Äckern um Futak und Cserevics.

VIII. Cistineae. *Helianthemum Fumana* Mill. Auf Feldern um Jankovacz in der Wojwodina.

XIII. Sileneae. *Gypsophila paniculata* L. Auf sandigen Hügeln um Jankovacz in der Wojwodina (NO von Baja an der Strasse nach Halas). *Dianthus serotinus* WK. Auf sandigen Hügeln um Jankovacz. *D. biternatus* Schur. (*D. Carthusianorum* β *banaticus* Hfl. fl. ban.). Im Cserevicser Gebirge. *D. Armeria* L. β *Armeriastrum* Wolfner. *D. prolifer* L. β *diminutus* Wolfner. Beide um Futak.

XVII. Malvaceae. *Althaea hirsuta* L. Um Futak auf Brachfeldern und im Cserevicser Gebirge in verödeten Weingärten.

XXIII. Geraniaceae. *Geranium columbinum* L. Im Cserevicser Gebirge. *Erodium cicutarium* Herit. Um Futak auf Äckern.

XXVII. Rutaceae. *Dictamnus Fraxinella* Pers. In Cserevicser Gebirgswäldern.

XXXI. Papilionaceae. *Melilotus coerulea* Lam. In Gärten cultivirt. *Glycyrrhiza glabra* L. An der Cserevicser Poststrasse in Sirmien. *Vicia narbonensis* L. β *serratifolia* Jacq. Um Futak auf Brachfeldern, auch im Cserevicser Gebirge. *V. pisiformis* L. In Gebirgswäldern bei Cserevics. *Amorpha fruticosa* L. Als Zierstrauch in Gärten.

XXXIV. Rosaceae. *Potentilla Tormentilla* Sibth. In Cserevicser Gebirgswäldern. *Rubus tomentosus* L. Ebendort.

XXXVIII. Onagrarieae. *Epilobium hirsutum* L. *Epilobium parviflorum* Schreb. Beide im Cserevicser Gebirge.

XLV. Philadelphaeae. *Philadelphus coronarius* L. In Gärten cultiviert.

LV. Umbelliferae. *Trinia Kitaibelii* MB. Im Cserevicser Gebirge. *Bupleurum Gerardi* Jacq. Ebendort. *Angelica sylvestris* L. Ebendort. *Tordylium maximum* L. Ebendort.

LX. Stellatae. *Galium Cruciata* Scop. Ebendort. *Galium uliginosum* L. In Rieden bei Futak. *Asperula odorata* L. In Wäldern Sirmiensi (Grossinger).

LXII. Dipsaceae. *Scabiosa ucrainica* L. Ausserhalb den Futakern Weingärten an sandigen Hügeln.

LXIII. Compositae. *Aster Amellus* L. Im Cserevicser Gebirgswalde. *Helianthus annuus* L. *Helianthus tuberosus* L. Beide werden

gebaut. *Inula Helenium* L^o). In Wäldern bei Sussek in Sirmien. (Grossinger). *Conyza squarosa* L. Im Cserevicser Gebirge. *Doronicum hungaricum* Rchb. Im Walde bei Futak. *Echinops sphaerocephalus* L. Im Cserevicser Gebirge. *Carlina longifolia* Rchb. Im Cserevicser Wein- gebirge. *Serratula tinctoria* L. Auf Waldwiesen im Cserevicser Ge- birge. *Senecio erucaeifolius* L. Im Cserevicser Gebirge. *Cirsium canum* L. Auf Wiesen um Futak und im Gebirge bei Cserevics. *Centaurea Biebersteinii* DC. Im Cserevicser Gebirge und in verödeten Weingär- ten. *Scolymus hispanicus* L. Wird in Futak in Gärten als Gemüse ge- baut. *Sonchus palustris* L. An einem Gebirgsbache in den Cserevicser Wäldern. *Crupina vulgaris* Pers. In Cserevics auf verödetem Wein- gartengrunde.

LXIV. Ambrosiaceae. *Xanthium spinosum* L. *Xanthium strumarium* L. Beide sowohl in der Ebene um Futak als auch um Cse- revics.

LXVI. Campanulaceae. *Campanula lingulata* WK. Im Cse- revicser verödetem Weingebirge. *C. Rapunculus* L. Ebendasselbst.

LXXIII. Oleaceae. *Ligustrum vulgare* L. Allenthalben an Zäunen.

LXXVII. Gentianeae. *Erythraea ramosissima* Pers. Um Fu- tak auf Hutweiden.

LXXIX. Convolvulaceae. *Cuscuta Epithymum* L. Im Cse- revicser Gebirge.

LXXX. Boragineae. *Achusa Barbelieri* Bess. Auf lichten Stellen im Wisicser Walde. *Onosma arenarium* WK. In Cserevicser verödeten Weingärten.

LXXXI. Solanaceae. *Atropa Belladonna* L. In Cserevicser Wäl- dern (Grossinger). *Capsicum annum* L. Wird gebaut.

LXXXIII. Antirrhineae. *Digitalis grandiflora* Lam. Im Futaker Wald.

LXXXVI. Labiatae. *Origanum Majorana* L. Wird gebaut. *Thymus Acinos* L. Um Futak und Cserevics. *Dracocephalum molda- vicum* L. In Gärten. *Galeopsis pubescens* L. Um Futak und Cserevics. *Betonica officinalis* L. In Cserevicser lichten Waldungen unter Ge- sträuch. *Scutellaria Columnae* All. In Cserevicser Gebirgswäldern.

*) Die Alantwurzel, *Radix Inulae*, wird in diesen Gegenden zum Räuchern gegen die so lästigen Stechmücken (Gelsen) *Culex pipiens* L. mit Erfolg verwendet, daher von den Deutschen „Gelsenwurzel“ genannt. In der dortigen Landessprache führt sie den Namen „Omana.“

XCVI. Chenopodeae. *Boussingaultia baseloides* Humb. In Gärten.

XCVIII. Thymeleae. *Passerina annua* Wickstr. Auf verödetem Weingartengrund bei Cserevics.

CVI. Urticeae. *Broussonetia papyrifera* Vent. β *cucullata*. Im Futaker Herrschaftsgarten.

CXII. Coniferae. *Juniperus communis* L. Im Cserevicser Gebirge. *Pinus sylvestris* L. Um Futak angepflanzt.

B. Monocotyledoneae.

CXVIII. Najades. *Najas minor* All. In stehenden Wässern um Futak.

CXIX. Lemnaceae. *Lemna polyrrhiza* L. Ebenda.

CXXII. Orchideae. *Gymnadenia conopsea* RBr. Auf verödetem Weingartengrund um Cserevics. *Himantoglossum hircinum* Rich. Im Cserevicser Gebirge auf Grasplätzen. *Platanthera bifolia* Rich. In Cserevicser Gebirgswäldern. *Limodorum abortivum* Sw. In Cserevicser Gebirgswäldern nur in vereinzelt Exemplaren, selten. *Cephalanthera rubra* Rich. Ebenda und selten. *Epipactis palustris* Crantz. In Futaker Wäldern.

CXXV. Asparageae. *Ruscus aculeatus* L. *Ruscus Hypoglossum* L. Beide in den sirmischen Wäldern.

CXXVII. Liliaceae. *Allium acutangulum* Schrad. Auf der Insel und auf Wiesen zwischen dem Ried bei Futak. *Allium sphaerocephalum* L. Auf verödetem Weingartengrund im Cserevicser Gebirge.

CXXXII. Gramineae. *Setaria verticillata* Beauv. *S. glauca* Beauv. *S. italica* Beauv. Alle drei sowohl um Futak, als auch im Cserevicser Gebirge. *Psamma arenaria* R.S. (*Arundo* L.). Im Cserevicser Gebirge. *Stipa capillata* L. Auf sandigen Stellen um Jankovacz. *Eragrostis poaeoides* Beauv. In der Futaker Insel. *Melica ciliata* L. Im Cserevicser Gebirge.

C. Acotyledoneae.

CXXXII. Equisetaceae. *Equisetum hiemale* L. Auf der Futaker Insel.

CXXXV. Filices. *Pteris aquilina* L. In Cserevicser Wäldern.

Koelreuteria paniculata Laxm. aus der Ordnung der *Sapindaceae* und *Ailanthus glandulosa* Desf. aus jener der *Zanthoxyloae* finden sich als Zierbäume in den Gärten Futak's.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereine für Naturkunde zu Presburg](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Schneller Wilhelm August

Artikel/Article: [Nachtrag zur Aufzählung der Gefässpflanzen von Futak bei Peterwardein. 79-83](#)